

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 30.06.2023

Nummer TUPV 70/2023	Verfasser Herr Tisch	Az. des Betreffs 023.5	Vorgänge TUPV 21.06.2022 TUPV 13.09.2022
-------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	---

TOP-Nr.: 4.

BETREFF

Monitoring Haubenlerche: Beauftragung Fachbüro

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

Mittel sind in Haushalt 2023 vorgesehen

HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr beschließt die Beauftragung für Leistungen zum Monitoring und den Schutzmaßnahmen zu den Haubenlerchen in Walldorf an das Büro IUS- Institut für Umweltstudien, Weibel & Ness GmbH, Heidelberg zum Angebotspreis von 91.025,48 € brutto zu vergeben.



SACHVERHALT

Die Stadt Walldorf ist auf Grundlage der Umweltmaßnahmen zum Bebauungsplan „Walldorf-Süd 2. Bauabschnitt“ und des Ausnahmeantrages zur Haubenlerchenpopulation beim Regierungspräsidium Karlsruhe als höhere Naturschutzbehörde verpflichtet, ein Monitoring der Haubenlerchen durchzuführen und Schutzmaßnahmen umzusetzen. Nachdem das bisherige Büro, welche das Monitoring durchgeführt hatte, seit Anfang des Jahres nicht mehr zur Verfügung steht, ging die Stadtverwaltung auf das Büro IUS- Institut für Umweltstudien, Weibel & Ness GmbH, Heidelberg zu. Das Büro hat eine überregionale Expertise in der Betreuung von Haubenlerchenvorkommen und ist daher in hohem Maße geeignet, die Aufgabe wahrzunehmen. Das Büro ist auch beim Artenschutzprogramm des Landes beim Regierungspräsidium beteiligt, sodass hier auch die entsprechenden Kontakte für die behördliche Abstimmung bestehen. In der Region sind nur sehr wenige Büros mit der sehr spezifischen Thematik in Tiefe befasst und können die notwendigen Maßnahmen erfahren und fachgerecht betreuen.

Daher wurde das Büro IUS- Institut für Umweltstudien, Weibel & Ness GmbH, Heidelberg, seit Beginn der Brutsaison mit dem Monitoring der Haubenlerche in Walldorf befasst. Das Büro wurde auch gebeten, ein entsprechendes Angebot für die Leistungen zu erstellen. Dabei war es für das Büro zunächst sehr schwer den zeitlichen Aufwand für die Aufgabe in der spezifischen Walldorfer Situation realistisch einzuschätzen. Die Abrechnung erfolgt auf Basis des nachgewiesenen Zeitaufwands. Für die durchaus spezifische Situation der Haubenlerche in Walldorf ist letztlich ein erhöhter Aufwand mit einer engmaschigeren Begleitung zu berücksichtigen. Das Angebot ging der Stadtverwaltung nun aktuell zu.

Gegenstand der angefragten Leistung ist das Monitoring und Maßnahmen zum Schutz der Haubenlerche auf der Gemarkung Walldorf. Leistungsbausteine sind die Organisation des Monitorings und Abstimmungen, das Monitoring selbst, entsprechende Schutzmaßnahmen und die Berichtserstellung. Neben den bereits seit längerer Zeit bekannten Vorkommen in Walldorf-Süd, westlich von BA1 sowie in BA2, umfasst das Monitoring auch die Flächen westlich der A5, in denen im Frühjahr 2023 Haubenlerchen nachgewiesen wurden. Das Monitoring richtet sich dabei an den im Artenschutzprogramm Vögel erarbeiteten Erfahrungen aus. Die im Rahmen des Monitorings erforderlichen Geländearbeiten werden mindestens bis einschließlich August 2023 durchgeführt.

Organisation des Monitorings und Abstimmungen:

Im Rahmen des Monitorings wird nicht nur das Vorkommen und Verhalten der Haubenlerchen erfasst, sondern auch der Bedarf an spezifischen Schutzmaßnahmen identifiziert. Die praktische Realisierung von Schutzmaßnahmen erfolgt dann in Abstimmung mit der Stadt Walldorf.

Monitoring

Im Rahmen des Monitorings wird insbesondere das Vorkommen und Verhalten der Haubenlerchen erfasst und auf dieser Grundlage auch der Bedarf an spezifischen Schutzmaßnahmen bestimmt.

Schutzmaßnahmen

Westlich von BA1 und im BA2 Walldorf-Süd und westlich der A5 werden spezifische Schutzmaßnahmen erforderlich. Hierzu berät das Büro die Stadt in der Umsetzung von Maßnahmen. Teilweise sind Schutzmaßnahmen unweigerlich mit einem erhöhten Störrisiko für die Bruten verbunden, sodass diese von besonders geschultem Personal über das Büro ausgeführt werden müssen.

Berichterstellung

Die Ergebnisse des Monitorings und die Ergebnisse der Schutzbemühungen werden in einem zusammenfassenden Bericht dargestellt. Diese ist auch zur Dokumentation gegenüber den Naturschutzbehörden erforderlich.

Das Angebot über die Abschätzung des notwendigen Zeitaufwandes für die genannten Leistungen liegt bei 91.025,48 € brutto. Das Angebot ist auf Basis der bisherigen Erfahrungen nachvollziehbar. Das Büro hat die notwendige Erfahrung und Expertise in diesem spezifischen Aufgabensegment. Die Beauftragung des Büro IUS- Institut für Umweltstudien, Weibel & Ness GmbH, Heidelberg, wird empfohlen.

Matthias Renschler
Bürgermeister